

Medieninformation

20/2020

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Ihre Ansprechpartnerin
Diana RothDurchwahl
Telefon +49 3578 33-1910
Telefax +49 3578 33-1999

presse@statistik.sachsen.de

Kamenz, 4. Februar 2020

1 431 Stunden Pro-Kopf-Arbeitszeit – 135 Stunden weniger als im Jahr 2000 und 13 weniger als im Vorjahr

Im Jahr 2018 betrug das durchschnittliche Arbeitspensum eines Erwerbstätigen in Sachsen 1 431 Stunden und verringerte sich im Vergleich zu 2017 um 0,9 Prozent bzw. 13 Stunden. Gegenüber dem Jahr 2000 zeigt sich ein Rückgang der Pro-Kopf-Arbeitszeit um knapp neun Prozent bzw. 135 Stunden je Person im gesamten Jahr bei einem gleichzeitigen Anstieg der Erwerbstätigenzahl um 2,9 Prozent. Hauptursache für das geringer gewordene Arbeitsvolumen ist der deutliche Anstieg von Teilzeitbeschäftigung. Weitere Einflussfaktoren sind z. B. der Umfang von Nebenbeschäftigung, die Zahl der Arbeits- bzw. Feiertage sowie Ausfallzeiten beispielsweise durch Krankheit.

Die Pro-Kopf-Arbeitszeit in Sachsen lag 2018 um 41 Stunden über der Arbeitszeit je Erwerbstätigen in Deutschland, die 1 390 Stunden erreichte. Während in den fünf neuen Ländern die Durchschnittszeit je Erwerbstätigen 1 441 Stunden betrug, kamen die Beschäftigten in den alten Ländern (ohne Berlin) auf eine Pro-Kopf-Arbeitszeit von 1 380 Stunden. In Sachsen war auch 2018 das Baugewerbe mit 1 627 Stunden die Branche mit der längsten Pro-Kopf-Arbeitszeit. Diese betrug aktuell 13 Stunden weniger als im Vorjahr und 18 Stunden weniger als im Jahr 2000. Im Gegensatz dazu fiel die durchschnittliche Arbeitszeit im Bereich Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation mit 1 374 Stunden am niedrigsten aus (acht Stunden weniger als 2017 und 198 Stunden weniger als im Jahr 2000).

Von den 2,06 Millionen Erwerbstätigen, die 2018 ihren Arbeitsplatz in Sachsen hatten, wurden insgesamt 2,948 Milliarden Arbeitsstunden erbracht. Damit blieb das Arbeitsvolumen nah bei 2017, verringerte sich aber gegenüber 2000 um knapp sechs Prozent.

Mit dieser Veröffentlichung legt der Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“ erstmals revidierte Ergebnisse ab dem Jahr 2000 vor. In der Revision 2019 wurden zum Teil neue Datenquellen in die Berechnungen einbezogen – detaillierte Informationen zu dieser Revision finden Sie unter: <https://www.statistikportal.de/de/etr/aktuelles>.

Auskunft erteilt: Leonore Hesse, Tel.: 03578 33-3410

Daten sind für Sachsen sowie für alle Länder und Deutschland erhältlich.

Weitergehende Veröffentlichungen: [Erwerbstätigenrechnung Sachsen](#) und [Erwerbstätigenrechnung Bund und Länder](#)

Statistisches Landesamt
des Freistaates Sachsen
Macherstraße 63
01917 Kamenz

www.statistik.sachsen.de

Auskunftsdienst
Telefon +49 3578 33-1913
Telefax +49 3578 33-1921
info@statistik.sachsen.de

Bestellung von Publikationen
Telefon +49 3578 33-1245
vertrieb@statistik.sachsen.de

* Informationen zum Zugang für
verschlüsselte / signierte E-Mails /
elektronische Dokumente sowie De-Mail
unter
www.stla.sachsen.de/kontakt.htm

Informationen nach DSGVO unter
www.stla.sachsen.de/ds.htm

Abb. 1 Arbeitsvolumen je Erwerbstätigen¹⁾ im Freistaat Sachsen 2018 nach Wirtschaftsbereichen²⁾

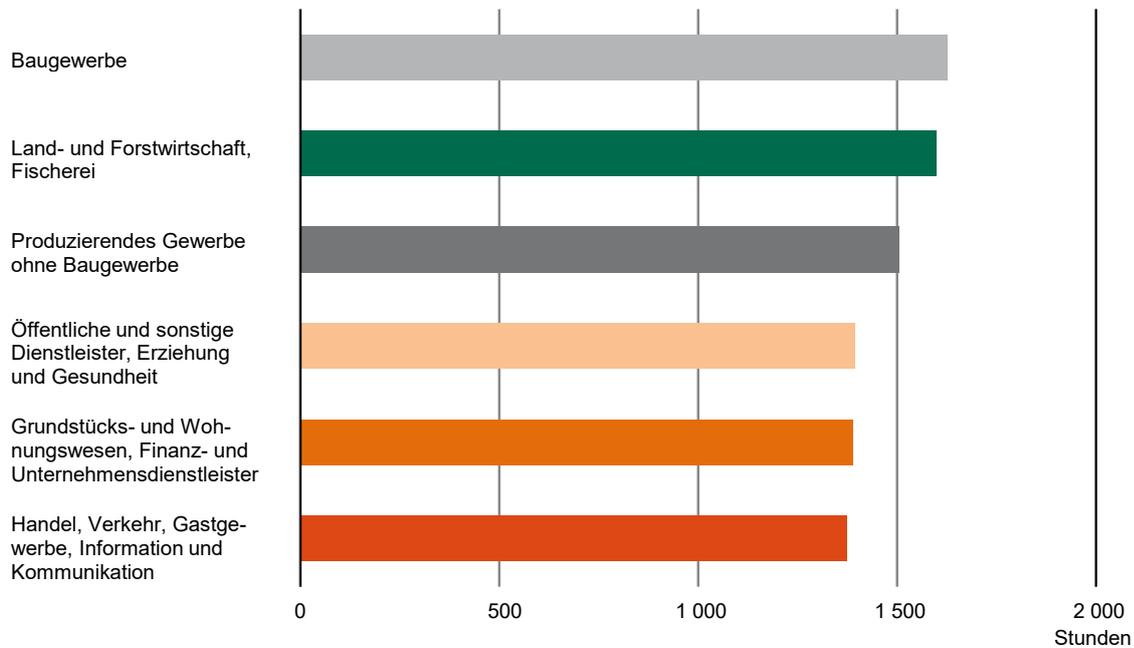
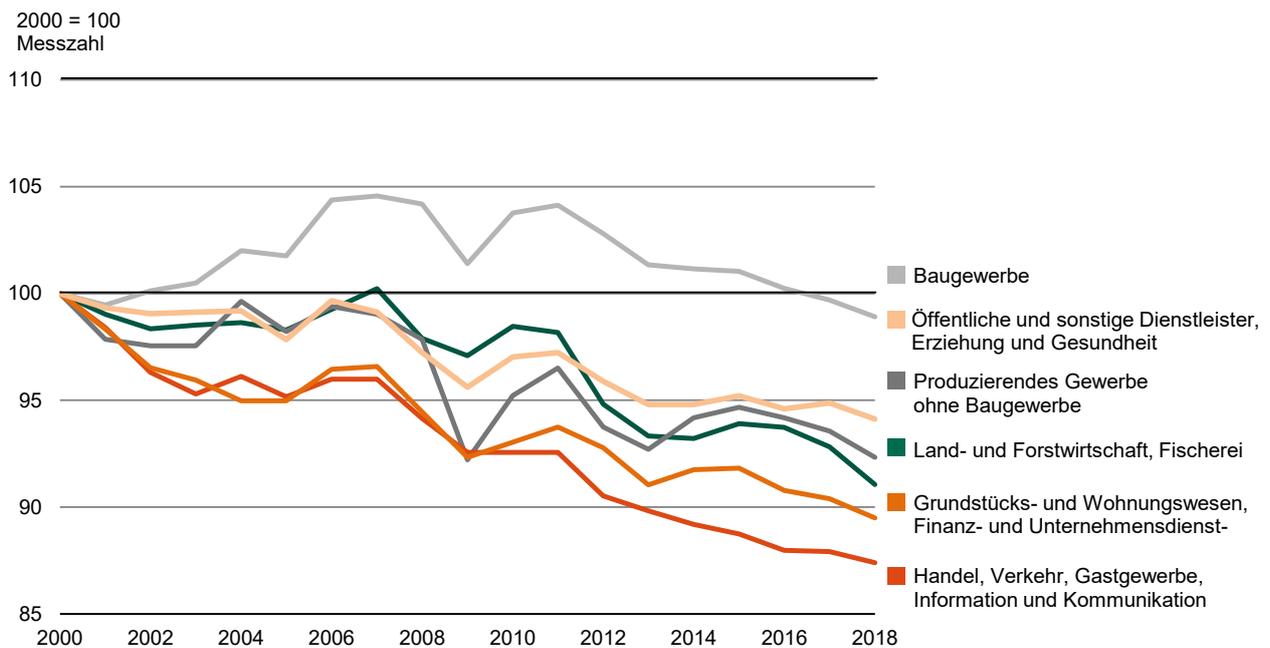


Abb. 2 Arbeitsvolumen je Erwerbstätigen¹⁾ im Freistaat Sachsen 2000 bis 2018 nach Wirtschaftsbereichen²⁾



1) Jahresdurchschnittsangaben am Arbeitsort; ab 2014 vorläufig
 2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)
 Berechnungsstand: August 2019 (VGR des Bundes)

Tab. 1 Arbeitsvolumen der Erwerbstätigen im Freistaat Sachsen 2000 bis 2018 nach Wirtschaftsbereichen¹⁾

Jahr	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe		Baugewerbe	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Grundstücks- und Wohnungswesen, Finanz- und Unternehmensdienstleister	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit
			zusammen	darunter Verarbeitendes Gewerbe				
Millionen Stunden								
2000	3 134,2	73,6	592,9	523,1	401,4	758,2	406,7	901,3
2001	3 019,5	66,9	578,2	512,2	344,8	735,9	401,9	891,8
2002	2 956,4	62,7	570,3	505,5	308,1	718,1	398,3	898,9
2003	2 932,7	62,1	565,7	502,8	298,8	706,6	400,8	898,6
2004	2 951,0	60,9	572,4	510,1	294,3	715,8	407,4	900,3
2005	2 892,3	56,8	554,8	496,1	273,8	696,5	420,3	890,1
2006	2 965,9	55,8	559,5	502,4	278,9	705,3	453,0	913,5
2007	3 004,9	56,7	572,2	516,1	280,6	712,3	472,6	910,6
2008	2 971,5	54,3	581,9	526,7	276,5	699,3	465,6	893,9
2009	2 879,5	53,4	536,9	483,2	269,6	681,6	453,9	884,2
2010	2 937,7	54,2	552,2	498,8	279,3	677,5	476,4	898,0
2011	2 959,3	53,6	578,7	526,7	281,4	683,6	481,4	880,6
2012	2 928,6	50,3	574,5	523,5	274,8	677,8	481,6	869,6
2013	2 909,8	48,5	574,3	523,2	269,3	672,3	477,4	868,0
2014	2 928,0	48,8	591,1	539,1	269,1	660,5	491,1	867,3
2015	2 924,6	49,1	596,6	546,5	263,7	658,9	482,9	873,3
2016	2 925,9	47,9	595,4	546,6	260,8	656,5	479,7	885,6
2017	2 949,1	46,1	596,0	546,9	257,8	660,8	485,3	903,2
2018	2 948,1	43,8	593,5	544,6	256,5	666,0	477,6	910,7

Stunden je Erwerbstätigen²⁾

2000	1 566	1 755	1 631	1 637	1 645	1 572	1 552	1 482
2001	1 543	1 738	1 596	1 598	1 636	1 547	1 526	1 472
2002	1 528	1 726	1 591	1 591	1 647	1 514	1 498	1 468
2003	1 524	1 729	1 591	1 591	1 653	1 498	1 489	1 469
2004	1 533	1 731	1 625	1 626	1 678	1 511	1 474	1 470
2005	1 516	1 725	1 602	1 602	1 674	1 496	1 474	1 450
2006	1 538	1 742	1 621	1 621	1 717	1 509	1 497	1 477
2007	1 536	1 759	1 615	1 615	1 720	1 509	1 499	1 469
2008	1 510	1 718	1 596	1 594	1 714	1 480	1 466	1 441
2009	1 470	1 704	1 504	1 495	1 668	1 455	1 433	1 417
2010	1 491	1 728	1 553	1 549	1 707	1 455	1 444	1 438
2011	1 499	1 723	1 574	1 572	1 713	1 455	1 455	1 441
2012	1 471	1 664	1 529	1 526	1 691	1 423	1 440	1 421
2013	1 453	1 638	1 512	1 509	1 667	1 412	1 413	1 405
2014	1 457	1 636	1 536	1 532	1 664	1 402	1 424	1 405
2015	1 458	1 648	1 544	1 542	1 662	1 395	1 425	1 411
2016	1 447	1 645	1 536	1 535	1 649	1 383	1 409	1 402
2017	1 444	1 629	1 526	1 523	1 640	1 382	1 403	1 406
2018	1 431	1 598	1 506	1 502	1 627	1 374	1 389	1 395

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

2) Jahresdurchschnittsangaben am Arbeitsort; ab 2014 vorläufig
Berechnungsstand: August 2019 (VGR des Bundes)